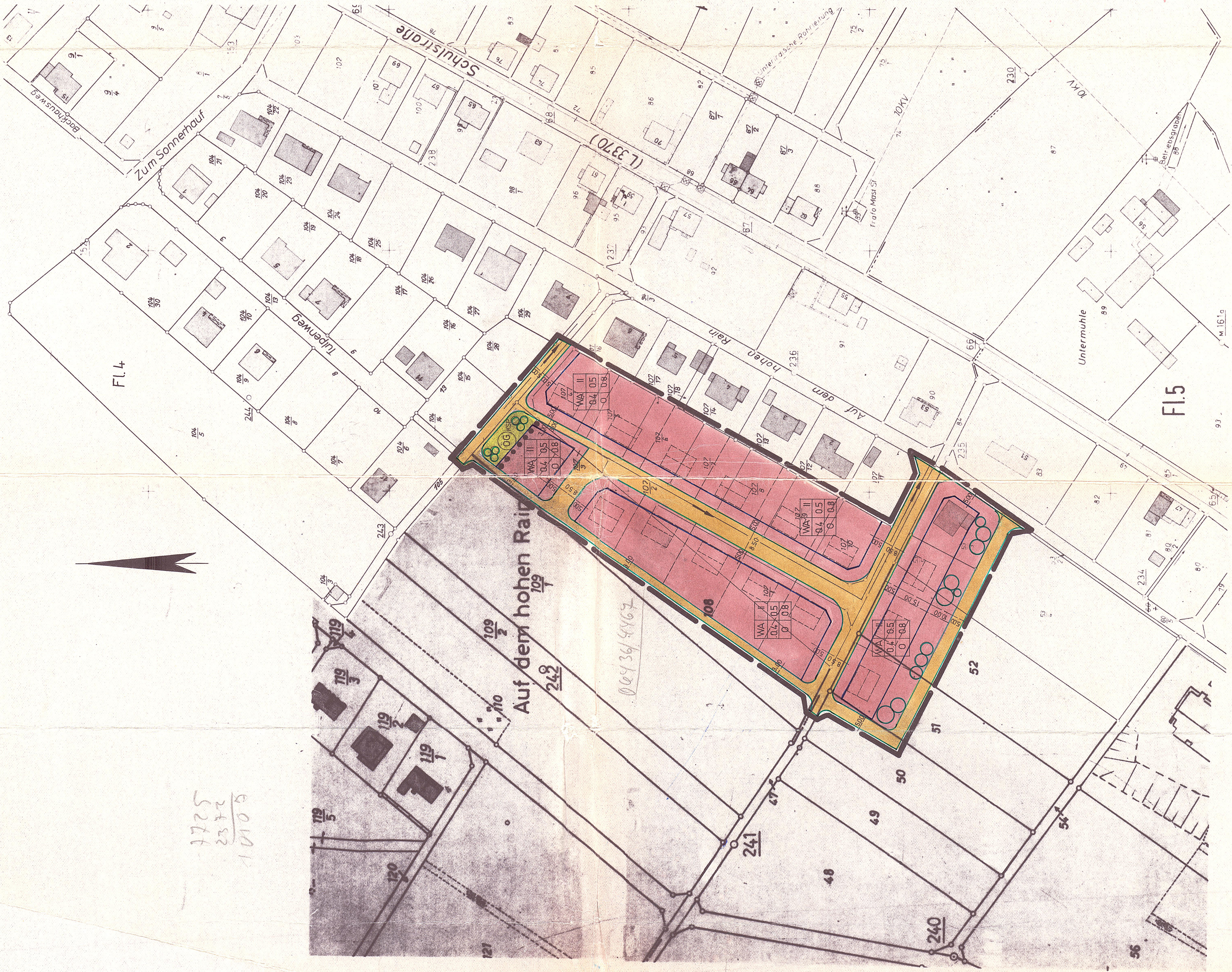




Der Landrat
des Kantons Limburg
Kanton Limburg
Gemeinde Merenberg
Gemeinde Limburg
Platz 4, 5
Marsstr. 1, 1000 (mit Vergrößerung aus 1:2.000)
Inhaltsverzeichnis: abgeben: 11.10.1980
(mit Ortsverzeichnis)

DARSTELLUNG UND FESTSETZUNG DURCH PLANZEICHEN

ART DER BAUWEISE NUTZUNG	ALLEGEMEINES WOHNGEbiet	ZAHl DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	II 04 05 08	GRUNDFLÄCHENZAHl GESCHOSSFLÄCHENZAHl BEI I GESCH. BAUW. GESCHOSSFLÄCHENZAHl BEI II "
BAUWEISE	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	BAUGRENZE OFFENE BAUWEISE GEBÄUDESTELLUNG - HAUPTFRISTRICHTUNG GEPL. FLURSTÜCKSGRENZE STRASSEN UND VIEGE STRASSENBEGRENZUNGSLINE
ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	ENTWASSERUNG GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES PFLANZFLÄCHE - KINDERSPIELPLATZ PFLANZFLÄCHE NACH § 9 (1) 25 BBAUG FÜR HEIMISCHE BÄUME UND STRÄUCHER UND ZWAR AUF JE 10,00 M MIND. 1 GROSSKRONIGER LAUB- HOLZBAUM UND DAZWISCHEN PRO OM MIND. 1 STRAUCH.
SONSTIGE DARSTEL- LUNGS- SETZUNGEN	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNG: GEM. § 9 (1) 25 a BBAUG

AUF DEN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKPLÄTZEN IST FÜR JEWEILS 4. NEBENEIN-
ANDER ANGEORDNETE, STELLENPLATZE 1 BAUM ANZUPFLANZEN.
IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET (WA) SIND MIND. 8/10 DER NICHT ÜBERBAUBAREN
GRUNDSTÜCKEN GARTENSTREIFEN ZU VERLEGEN. DIESE STREIFEN SIND
GESTALTUNGSGEMÄß ZU ERHALTEN, SOFERN SIE NICHT UNZUMUTBARE NACHTEILE ODER
BELÄSTIGUNGEN FÜR DIE BENUTZER DER BAULICHEN ANLAGE ODER FÜR DIE NACH-
BARSCHAFT BEWIRKEN.
AN SÄMTLICHEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN SIND AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK INNERHALB
EINES STREIFENS VON 5,00 M AB GRENZE MIND. 1 BAUM BEI ÜBER 25,00 M BREITEN
GRUNDSTÜCKEN UND ECKGRUNDSTÜCKEN 2 BÄUME ZU PFLANZEN
(1 BEI SICHTBEHINDERUNG NUR ALS HOCHSTAMM).

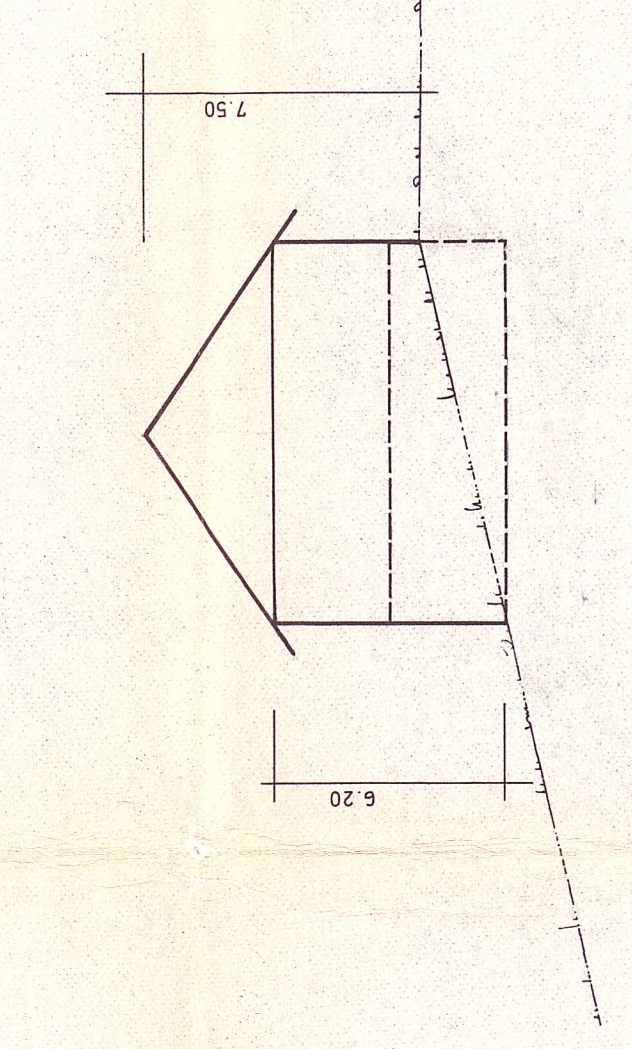
TRAUFHÖHE DER GEBÄUDE DARF TALSEITIG 6,20 M VOM TIEFSTANGESCHNITTENEN PUNKT
DES NATÜRLICHEN GELÄNDES MIT DER AUSSENWAND NICHT ÜBERSCHREITEN, WOBEI ALS
TRAUFE DER ÄUSSERE SCHNITTPUNKT DER DACHHAUT MIT DER AUSSENWAND GILT.
FRSTHÖHE DER GEBÄUDE DARF BERGSEITIG 7,50 M VOM HOCHSTANGESCHNITTENEN PUNKT
DES NATÜRLICHEN GELÄNDES MIT DER AUSSENWAND NICHT ÜBERSCHREITEN.
GARAGEN SIND AUCH IM NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSTEIL ZULÄSSIG UND MÜSSEN
EINEN STRASSENABSTAND VON MIND. 5,00 M EINHALTEN.

Es wird bekräftigt, dass die Grenzen und
Beschränkungen der Flurstücksgrenzen nach
dem Stand von 1980 festgelegt sind.
Limburg, den 25. Juni 1981

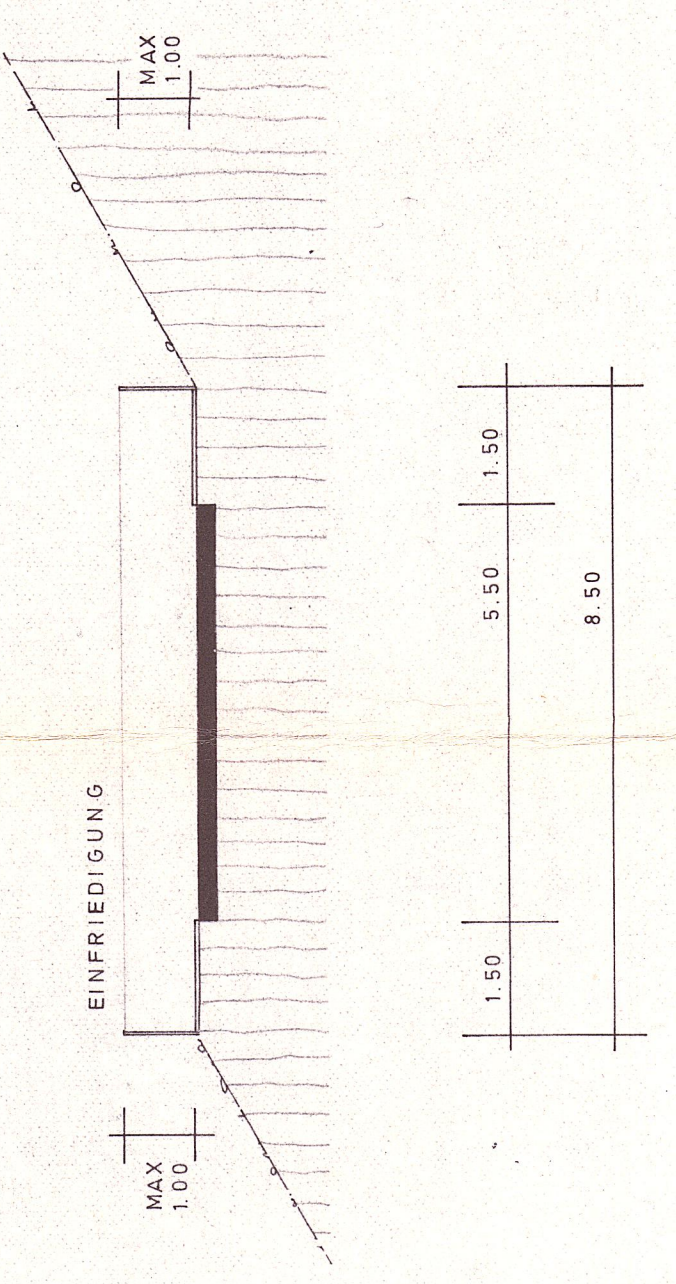


GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN:

- DACHEINDECKUNG: HARTES MATERIAL
FARBE: DUNKEL
ZEMENTFARBE UNZULÄSSIG
- DACHFORM: SATTELDACH AUCH IM FIRST VERSETZT
WALMDACH, FLACHDACH
PULTDÄCHER
- ZULÄSSIG: HÖHE DER STRASSENENFRIEDIGUNG MAX. 1,00 M
UNZULÄSSIG: ABTREPPUNGEN SIND UNZULÄSSIG
VERLAUF DER ENFRIEDIGUNG ENTSPRECHEND DEM
NATÜRLICHEN GEFÄLLE DES GELÄNDES
ANSCHLUSS DER SEITLICHEN ENFRIEDIGUNG AN DIE
STRASSENENFRIEDIGUNG NICHT VOR DER
BAUGRENZE
MASCHENDRAHT IM VORGARTENBEREICH UNZULÄSSIG.



STRASSENQUERSCHNITT:



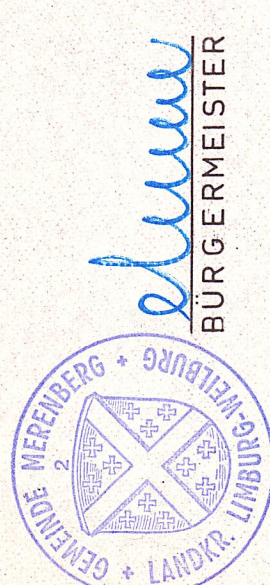
ES WIRD BESCHIEENIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER
FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS
ÜBEREINSTIMMEN.

K A T A S T E R A M T
W E I L B U R G D E N 1 9 8 0

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS
GEM. § 2 (1) BBAUG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG MERENBERG
AM 28.2.1980



BEKANNTMACHUNG DES AUF-
STELLUNGSBESCHLUSS
GEM. § 2 (1) 2 BBAUG
VERÖFFENTLICHUNG DURCH AUSGANG
AM 5.3.1980



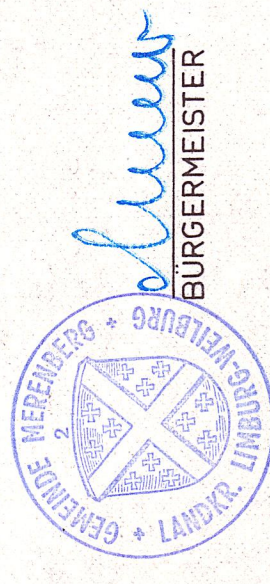
BEARBEITET
KREISBAUAMT DES KREISES LIMBURG/WELBURG
ABT. REGIONAL- UND BAULEITPLANUNG
DEN

BAUDIREKTOR

1. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ERÖRTERUNG IN
EINER BÜRGERVERSAMMLUNG
AM 27.11.1980
2. ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG IN EINER BÜRGERVER-
SAMMLUNG
AM
WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDE-
VERWALTUNG MERENBERG STR. ZIMMER NR.
UHRZEIT



OFFENLEGUNGSBESCHLUSS
DES ENTWURFS GEM. § 2a (6)
DES BBAUGESETZES
TRÄGER ÖFFENTLICHER BE-
LANGE GEM. § 5 BBAUG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG MERENBERG
AM 26.11.1980



BEKANNTMACHUNG DER OFFEN-
LEGUNG GEM. § 2a BBAUG
VERÖFFENTLICHUNG DURCH AUSGANG
AM 28.11.1980



OFFENGELEGT
IN DER ZEIT VOM 10.11.1981 BIS 16.3.1981



BESCHLUSS, ÜBER DIE VOR-
GEBRACHTEN BEDENKEN UND
ANREGUNGEN GEM. § 2a BBAUG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG MERENBERG
AM 20.5.1981



BESCHLUSSFASUNG GEM.
§ 10 BBAUG ALS SATZUNG
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG MERENBERG
AM 20.5.1981

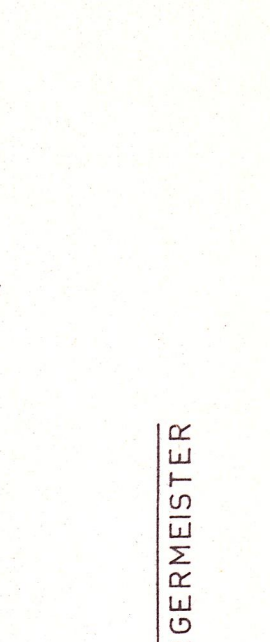


GENEHMIGUNGSVERMERK
GEM. § 11 BBAUG

Genehmigt
mit Vg. vom 23. SEP. 1981
Az. III. 481 d. 040/3. SEP. 1981
Gessen, d. 23. SEP. 1981
Der Regierungsrat
im Auftrag



BEKANNTMACHUNG DER GE-
NEHMIGUNG GEM. § 12 BBAUG
VERÖFFENTLICHUNG DURCH AUSGANG
AM



BEBAUUNGSPLAN GEMEINDE MERENBERG ORTSTEIL BARIG - SELBENHAUSEN TL.P. „AUF DEM HOHEN RAIN“ TL.W. „FL.4+5“ KREIS LIMBURG-WEILBURG

M 1 : 1 0 0 0

GESETZLICHE GRUNDLAGEN:

- 1) BUNDESBAUGESETZ IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976
(BGBL. I S. 225 6 bfr. S. 367f.)
- 2) BAUNUTZUNGSVER-
ORDNUNG
IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 1977
(BGBL. I S. 1763)

DER BEBAUUNGSPLAN
WURDE MIT DER VOLLENDUNG
DER BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG AM
RECHTSVERBINDLICH

BÜRGERMEISTER
7. P. 14. / 1